

# Emmer

*Triticum turg. dicoccum*

<b>Fruchtfolge</b>	Eher spätere Stellung in der Fruchtfolge (Ziel: Erhalt der Standfestigkeit). Ähnlich dem Hafer einsetzbar. Gute Vorfrüchte sind Kartoffeln oder Mais.
<b>Standortansprüche</b>	Geringe Ansprüche, für den Anbau auf mageren Böden und für Grenzertragsstandorte geeignet.
<b>Saatzeitpunkt</b>	Aussaat der Winter- bzw. Sommerform in der Praxis wie Winter-/ Sommerweizen. Die Aussaat erfolgt klassischerweise in der Vese (Korn mit Spelze).
<b>Saatstärke</b>	Sortenspezifische Empfehlungen beachten (zur groben Orientierung: 150 bis 200 kg/ha). Wegen Lageranfälligkeit keine zu hohen Aussaatstärken.
<b>Saattiefe</b>	3-4 cm
<b>Reihenabstand</b>	10-22 cm (zur mechanischen Unkrautregulierung durch die Hacke muss der Reihenabstand mindestens 16 cm betragen).
<b>Saatgut</b>	Bezugsquellen für Saatgut aus ökologischer Erzeugung werden in der Internetdatenbank <a href="http://www.OrganicXseeds.de">www.OrganicXseeds.de</a> aufgelistet. Anhand der Datenbank kann die Verfügbarkeit von Saatgut geprüft werden.
<b>Düngung</b>	Vorsicht bei der Stickstoffdüngung um die Standfestigkeit nicht zu gefährden. Für die N-Versorgung ist ein Leguminosen-Anteil in der Fruchtfolge ausreichend. Entzug pro dt Reinertrag: 0,8 kg Phosphat, 0,6 kg Kalium, 0,2 kg Magnesium.
<b>Unkrautregulierung</b>	Striegeln / Hacken meist notwendig, da die Felder zur Verunkrautung neigen. Blindstriegeln auch bei Herbstaussaat ratsam; Hauptdurchlauf ab dem 3-Blattstadium.
<b>Krankheiten</b>	Ähnliche Anfälligkeit gegenüber Braunrost, Mehltau und Blattfleckenkrankheiten wie Weichweizen und Dinkel.
<b>Erntetermin</b>	Winteremmer wird Anfang bis Mitte August, Sommeremmer Anfang bis Ende September reif. Zum optimalen Erntetermin sollten die Grannen trocken sein.
<b>Ertrag</b>	Neueste Sorten (Ramses und Heuholzer Kolben) erreichen einen durchschnittlichen Vesenertrag von 38 dt/ha (vergleichbares Niveau wie die klassische Dinkelsorte Oberkulmer Rotkorn). Die Kernaussbeute liegt bei 65%.

